



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern und für Heimat, 10557 Berlin

Präsidentin des Deutschen Bundestages  
– Parlamentssekretariat –  
Reichstagsgebäude  
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET [www.bmi.bund.de](http://www.bmi.bund.de)

DATUM 28. Dezember 2023

BETREFF **Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner u.a. und der Fraktion der AfD**

**Aussagen der Bundesinnenministerin zur Partei bzw. Fraktion der Alternative für Deutschland als parlamentarische Opposition gegenüber dem Handelsblatt BT-Drucksache 20/9855**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Rita Schwarzelühr-Sutter

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Berlin Hauptbahnhof

Bushaltestelle Berlin Hauptbahnhof

Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brander u. a. und der Fraktion der AfD

Aussagen der Bundesinnenministerin zur Partei bzw. Fraktion der Alternative für Deutschland als parlamentarische Opposition gegenüber dem Handelsblatt

BT-Drucksache 20/9855

---

Vorbemerkung der Fragesteller:

*Das Handelsblatt schrieb am 1. Dezember 2023, Bundesinnenministerin Nancy Faeser warne vor den Folgen eines AfD-Erfolges für den Arbeitsmarkt. Die Bundesministerin des Innern und für Heimat lässt sich wie folgt zitieren: „Das Klima der Spaltung und der Ressentiments, das die AfD schürt, schreckt hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland ab“. Weiter heißt es in dem Bericht, ohne Widerspruch gebe es eine weitere „schleichende Normalisierung“ von rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Positionen. „Daher ist es auch Sache der Wirtschaft, hier deutlich Haltung zu zeigen“, forderte Faeser (ebd.). Dies erwarte sie „auch und gerade von Arbeitgebern, die Zehntausende Menschen beschäftigten, von denen viele eine Migrationsgeschichte haben“ (<https://www.handelsblatt.com/politik/rechtspopulismus-politiker-fordern-von-unternehmen-klare-haltung-gegen-die-Aafd/100001909.html>).*

1:

*Wann gab die Bundesministerin des Innern und für Heimat Faeser dem Handelsblatt das Interview bzw. die Stellungnahme, das bzw. die in dem oben benannten Artikel zitiert wird in welcher Form (telefonisch, persönlich, schriftlich o.ä.)?*

Zu 1:

Die Bundesministerin des Innern und für Heimat Frau Faeser hat sich nach einer telefonischen Zitanfrage des Handelsblatts im Rahmen dortiger Berichterstattung zum Wirtschaftsstandort Deutschland am 1. Dezember 2023 mit einem schriftlichen Zitat geäußert. Das Handelsblatt fragte nach einer Reaktion zu seiner bereits erfolgten Berichterstattung zu diesem Thema.

Das vollständige Zitat lautet wie folgt:

„Die Rhetorik und Politik der AfD schadet dem Wirtschaftsstandort Deutschland. Das Klima der Spaltung und der Ressentiments, das die AfD schürt, schreckt hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland ab. Wir sind aber mitten in einem weltweiten Wettbewerb um die besten Köpfe. Fachkräfte sind ein entscheidender Faktor für unseren Wohlstand und unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Deshalb haben wir ein neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz beschlossen, mit dem wir endlich die Fachkräfte gewinnen können, die wir in so vielen Branchen dringend brauchen. Und deshalb habe ich gestern unsere Reform für ein modernes Staatsangehörigkeitsrecht in den Deutschen Bundestag eingebracht. Keiner bekämpft diese Reformen für ein modernes und zukunftsfähiges Land so stark wie die AfD. Keiner trägt solche Debatten so sehr mit Hetze und Ressentiments auf dem Rücken von Menschen aus.

Wenn eine menschenverachtende Sprache und Politik unwidersprochen bleibt, gibt es eine weitere schleichende Normalisierung von rechtspopulistischen und rechtsextremistischen Positionen. Daher ist es auch Sache der Wirtschaft, hier deutlich Haltung zu zeigen. Das kann man von allen erwarten, die in unserem Land Verantwortung tragen, auch und gerade von Arbeitgebern, die zehntausende Menschen beschäftigen, von denen viele eine Migrationsgeschichte haben. Der Respekt und Rückhalt für die Beschäftigten, die ganz unterschiedliche Biografien haben und entscheidend zu unserem Wohlstand beitragen, drückt sich auch in der Haltung der Unternehmensführungen aus.“

2:

*Was war der Anlass für das Interview bzw. die Stellungnahme? Wann und in welcher Form sowie auf welchem Wege fragte das Handelsblatt die Bundesinnenministerin an?*

Zu 2:

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3:

*Erfolgte die Interviewanfrage bzw. die Abfrage der Stellungnahme gegebenenfalls über das Bundesinnenministerium?*

Zu 3:

Nein. Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

4:

*Wenn das Interview persönlich geführt wurde, fand dies in den Räumlichkeiten des Bundesinnenministeriums statt? Wenn das Interview telefonisch geführt wurde, fand dies unter zur Hilfenahme der Infrastruktur des Bundesinnenministeriums (z.B. Telefonanlage, Dienstmobiltelefon o.ä.) statt und wenn die Stellungnahme schriftlich übermittelt wurde, fand dies unter Zuhilfenahme der Infrastruktur des Bundesinnenministeriums (Mailserver o.ä.) statt?*

Zu 4:

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

5:

*Handelt es sich bei den getätigten Aussagen um die Einzelmeinung der Bundesministerin des Innern und für Heimat?*

Zu 5:

Die Aussagen des in der Antwort zu Frage 1 wiedergegebenen Zitats von der Bundesministerin des Innern und für Heimat Frau Faeser sind politische Wertungen in einer öffentlichen Debatte. Diese politischen Meinungsäußerungen von der Bundesministerin des Innern und für Heimat Frau Faeser stehen für sich.

6:

*Was meint die Bundesinnenministerin mit „Klima der Spaltung und der Ressentiments“ und wo beziehungsweise wie zeigt sich dieses konkret (ebd.)?*

Zu 6:

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

7:

*Wie viele „hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland“ wurden jährlich wie seit dem Jahr 2013 durch die Alternative für Deutschland abgeschreckt (bitte nach Jahren, Monaten, Gründen und jeweiligem Berufszweig aufschlüsseln)?*

Zu 7:

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen. Unternehmensvertreter haben sich mit vergleichbaren Wertungen geäußert und vergleichbare Befürchtungen geäußert (<https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/evonik-chef-christian-kullmann-wer-afd-waehlt-gefaehrdet-jobs-a-bf527726-763d-47a6-a280-b69bc64dda66>; <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/jenoptik-chef-stefan-traeger-ueber-afd-erfolg-ich-will-hier-ja-leben-in-einem-offenen-land-a-4c3de939-3d9f-42b6-953a-120b7d2c90a1>; <https://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/bdi-praesident-siegfried-russwurm-ueber-die-afd-eine-partei-die-schaedlich-ist-a-4bacb7bc-5ce5-4c6a-8930-22e4f6cc3edd>).

8:

*Welche Hemmnisse, die „hochqualifizierte Arbeits- und Fachkräfte aus dem Ausland“ abschrecken, kennt die Bundesregierung und wie hoch ist jeweils deren Einfluss auf abgeschreckte Fachkräfte (bitte gemäß Vorfage aufschlüsseln)?*

Zu 8:

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.